

Georg Jakob Decker

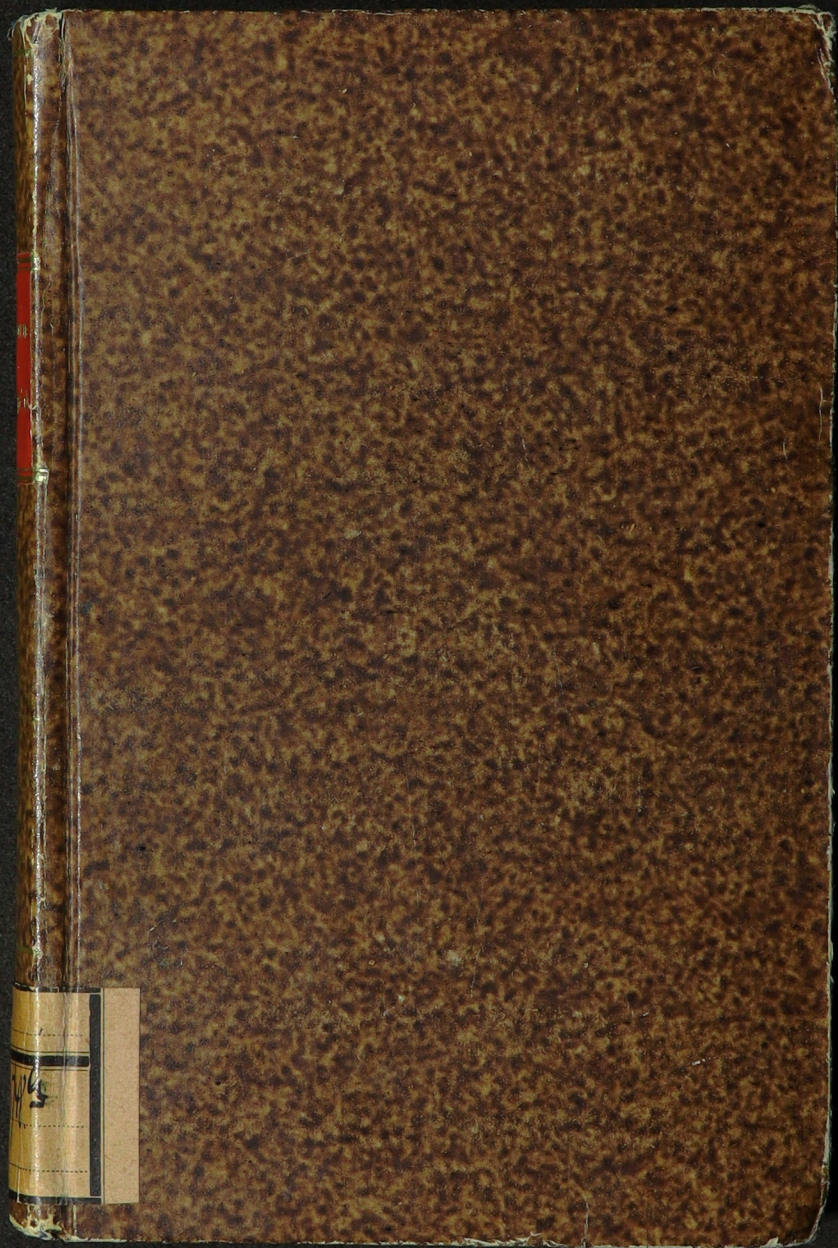
Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch ...

14 : ... gehalten zu V. und D.

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], 1760

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787112055>

Band (Druck) Freier  Zugang 



Ernsthaftes und vertrauliches B a u r e n - G e s p r ä c h gehalten
im Schulzen-Gerichte zu R.W.P.S.D. ... Gespräch 1 - 14. in n i e d e r -
d e u t s c h e r S p r a c h e . o . O . 1758-1760. 80. 224 S. ppbd.

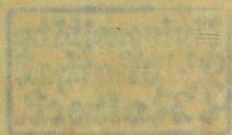
Die Bibliographen führen von dieser periodischen Schrift nur 13
Nummern an, - Diesch führt die Zeitschrift nicht an. -

Scheller Nr. 1626. - Geiger, Geschichte Berlins, I, S. 308 ff.

Nicht bei Holzmann-Bohatta. - Verfasser der Satiren ist wahr-
scheinlich der Redakteur der Voss. Zeitung, Kretzschmer, der
derentwegen von den Russen bestraft wurde. "Nachbar Flink (Friedr.
II), ein angesehener Bürger im Dorf, dessen schönen Garten die
Tillaks gern hätte, soll eben dieses Gartens, d.h. Schlesiens,
durch Muhme Tillaks (Maria Theresia) beraubt werden, die durch
ihren Haushofmeister Kobes Ranz (Kaunitz, Reichsgraf) dazu ange-
stachelt....

Ep-7795/48a

Universitäts
Bibliothek
Rostock



74
Viertzehntes
Ernsthaftes
und
vertrauliches

Lauren = Gespräch,

gehalten

zu V. und D.



1760.

D

Handwritten title, likely "Handbuch der Naturgeschichte" (Handbook of Natural History), written in a cursive script.

Gelehrter

Von V. N. D.

Verlag des Verlegers

1790

2



Erster Austritt.

Mahme Tillacksche, Vedder Steffen;
Brusewind.

Brusewind.

Sie, Guchhei! Guchhei! Mahme Tillacksche, lat geschwinde noch ehn Krüs Bier inschenken. Musikanten speelt up; Guchhei! Guchhei! Du wullen wi den Abend noch recht vergnigt to ende brengen, Guchhei! Guchhei!

Tillacksche. Is de Kerl dul, wat fehlt di, brengst du etwa gude Bothschaft?

Brusewind. Jo; rechte gude Bothschaft. Lat mi man erst ehn biesen verpusten ic hebbe mi ganz usser Oven gelopen.

Steffen. I-verpuste di hernach, seie uns man geschwinde, wat du brengst.

D a

Brus

Brusewind. Ach Muhme Tillacksche, Muhme Lifens ihr Grotknecht Leberecht, is met sine Ossenjungens und Pferdeknechte in Naber Glinckens Garden, un Wohnhus gesamen, un het da lustig gehusirt.

Tillacksch. I loß schlag! wie is eh denn dahin gekommen?

Brusewind. Et wassen eh par Dagelöhner drin, un die hebben seh angegripen. Se hebben sich wol erst wie die Däwel gewehrt, un die Hunde hebben brav vor de Porten geblaft, aber Leberecht het düchtig met Steene in de Fenster geschmeten, un von de Kuhstall, halle det halbe Dach runder gereten, aber de Kerls verleten sich ub Naber Glinckens Grotknecht Hulscher, det de würde kamen, un da hebben seh brav um sich geschlan.

Tillacksche. Is denn de Hulscher ock gekommen?

Brusewind. I! jo, ehr man sichs versah was eh bi de Hand, denn eh kam ut Wedder Jostens Garden herto gelopen, aber gue Clas was ock nich wit, un wie e sah, det unse Lude jar to vel wassen, ging eh widder furt.

Tillacksche. Gingen denn die Dagelöhner met em, oder bleven die da?

Brusewind. I, det verstaht sich, det die müßten da bliben, denn sonst hädde et Leberecht und Clas gemerckt, und da hädde seh em angegripen.

Tillack,

Tillackſche. Na da konden ja doch wol unſe Lude grade rin gahn, un die Dagelöhner antrigen?

Brusewind. I io, da was wol iud rin lopen, die Dagelöhner frigten ſeh, met ſams den Huſkhälter, den Naber Glinck ingefeht hadde, bi det Caſſelecken; ock grepen ſeh de Coſſäten Kinder, deh up den Hoff hadden Soldate geſpeelt, wie ſeh de erſt alle ubehn Klumpfen hadden, ſo gingen ſeh in det Huſ rin, ohne anzukloppen, und ſchnuffelden alles durch, viſitirten det Klederspinde, wat Naſſer Glinck über ſinen Peerdeſtall zu ſtahn hadde, rühmden et rehne ut, un treckden ſich deh Kleeder zum dehl an, un ſchmeten ock zum dehl, die Knechte ihre Riddel ruth un da grep ehn jeder to, als wenn et ein von Gots und rechtswegen to käme.

Tillackſche. Na det freuet mi doch herkeſlich.

Brusewind. Geh; un denn ſo is ock Leber recht in ſine Veredſchaftskammern gegahn, un het da alle Harken, Dröckheſegel, Senzen, Heugabeln, un wat alle drin was, kuck un klen geſchlan, un de Ruckfenſter de drin waſſen, rut geſchmeten, un klen gemacht. Von da is eh ock in det Schoppen gegahn, wo de Schnitſelbancke drin ſtand, un het die klen geſchlan, die Schneidemeſcher, Föhrrer, Segen, Hammer re. ock gang verſchmiphirt.



Denn so hebben ock die Hußlüde um de Ales
beters, de Harken un Spaden müssen her-
geben, un die het eh ock ingwe geschlan, un
in deß Mißspüße geschmeten.

Tillaßsche. Is eh denn ock vor det Brode
spinde gegahn?

Brusewind. I nu wol freilich, da het sich
ehn jeder ehne Keefstulle genamen, un über
sinen Saltztop erbarmten seh sich ock an
wolden et verschüdden, aber deß Hußlüde
bettelten drum, det seh jeder um ehn brice
abköpen wulden, det se wat ab det Brodt
zu strüen hadden.

Tillaßsche. Na det is ock man gut, denn
mine Grotmutter segde immer, so bei Körs-
ner Saltz du verstrüst, so vel Sünden duhst
du.

Vedder Steffen. Na Brusewind det Mut
werd di ock wol schon dürr. Ick will di
mahl so drincken. Prost Brusewind.

Brusewind. Schönen Danck Vedder
Steffen.

Tillaßsche. Aber Brusewind, sin denn una
se Lüde noch in Naber Glincken sinen Gar-
den, un in det Wohnhuß.

Brusewind. I, jo, worum nich, ick
glöwe in dencken et is alle Dage Sondag,
ne, et kam enger geiopen, der seide, det Na-
ber Glinck ut sinen Wohl-Garden käme, un
da nahmen Wuhnen Lfens Lüde ritut, denn
Naber

Naber Flinket würde seh ens abgespeelt hebben.

Vetter Steffen. So det hebben' seh rechts klog gemacht, denn met deh Mann is nich goth umgahn, eh schlet ub ehn Pleck zwe mahl, un sine Peerdeknachte un Offenjungens die sind ub deh Pollirschigket uth gealernt.

Tillackse. Aber Brusewind, ji hebben hi schon so vel vertelt, wat Muhme Lifens Leberecht gedahn het, nu seiet mi doch, het denn min Elas met sine Lüdekens vor de Dörs gestahn, un Mulapen sehl gehad.

Brusewind. I jue Lude hebben ock wol wat abgekriegt, aber det hest in det Sprichwort, wer erst kumt der mahlt erst, un so ging et da ock, Muhme Lifens Leberecht seide, det eh wolde Procurater agiren, weil eh erst da gewest, un sie solden ock nich to fort kamen, aber det wassen jue Lude nich to freiden, sondern schlecken sich durch de Hinterporte met rin, un treckden Mohraben ub, un da schuldt Leberecht, se sulden kene Confusion macken, un endlich kam schlägereie drut her, doch bleben seh in de Garten un schüddelden Aleppel ab.

Zweyter Auftritt.

Muhme Tillansche, Vetter Steffen, Br.
sewind, und Kobes Range.

Kobes Range. Gewiß bringst du Bruses
wind de Nachricht von de Stücksten deh
paßirt sind.

Muhme Tillacksche. I, jo Kobes Range eh
het uns so hoch erfrüth, durch sine Nachricht,
du wehst doch wol, wat alle vorgegahn es,
un du frühst di doch ock wol herzhlich.

Kobes Range. I jo ick wet alles, et kam
ehner bi mi. just wi ick bi die Plögers was,
un de het mi alles umständelich gesagt. Ick
wet aber doch nich, mi is nich so recht freues
rich zu Mude, wi hebben schon so ofte ges
siehn, det nach deh Gräde ledt folget, un
det werd hier ock wol so gahn. Ick will ger
ne ehn Lügner werden, aber mi dücht, mi
dürcht.

Vetter Steffen. Du hest nich ganz unrecht
Kobes Range, denn deh Naber Glinck bezahlt
gerne met doppelte Mänke. Sin ji man up
jue huth, Muhme Tillacksche, det eh ji nich
nächstens ub den Pck; kockt.

Muhme Tillacksche. O ji sind alle dull
ick wet nich wie ji so furchtsam sin, ick däch
te



te ji sägen et grot genung vor Ogen, det
Naber Glinck nu verspeelt het.

Kobes Range. Verspeelt; je kumt man
hen, un kiek t, wi eh werd verspelen!

Vetter Steffen. J: Nu wi wullen uns
darum nich vor die Tiedt striden, wi müs-
sen det gude hoffen, det schlimme kömt
doch wol.

Brusewind. Na Muhme Tillacksche, so
sin ji doch met mine Bothschaft tofriden.

Muhme Tillacksche. Och so Brusewind,
ick wünschte du kämest ofte, du soldest mi
allermahl willkommen heeten.

Vetter Steffen zur Muhme Tillacksche bey
Seite.) Eh will ehn Drancfgeld hebben.

Muhme Tillacksche zum Brusewind.) Vor
dine Mühe det du hest so vix lopen, da hest
du ehn hübschneumodisch siedten Schnup-
dock, den kanst du dine Bruhdt mahl schen-
cken, wenn du freien werfst.

Brusewind. Na det is schön! O, ick be-
dancke mich oek velmahl. Ji sin doch ehn
re rechte brave Frue, ick will et oek immer
guc Andencken det Sundages umbinden,
da werd ick rechten Stoaat machen.

Muhme Tillacksche. Un weil du doch just
hir bist, top geschwinde hen bi Classen, un
drage em det par Pelzhanschen, un deh
Mühe



Müke hen, ick hebbe seh em schon lange to
gedacht, un nu mach eh seh vor sine Arbeht
hebben.

Brusewind. Ick werde recht hastig lopen,
un seh em henbrengen. Och, eh werd sich
fünen.

Robes Range. Eh kan seh ock brusen,
denn et werd al Winter dach.



Zwen:



Zwenter Aufzug.

Kobes Range allein.

Et soll mi doch Wunder nehmen wat min Drom bedüten werdt; Wenn mi von Huns de drömt, den is et schon nich also richtig. Det Herte is mi schon so schwer, mi dücht ick erlebe noch wat nües, nu mi dücht schon nich wat guts; Mi is min Dage noch nich so to mude gewest, wie ieho. Och do künnt Vedder Steffen, et is godt der komt just to rechte.

Vedder Steffen. Guden Morgen Kobes Range, wie sieest du uth, du bist jo so dies sinnig, als wenn du denn Sundag predigen suldest, hest du nich recht utgeschlapien.

Kobes Range. Och jo ick hebbe wolreen utgeschlapien, det Wetter is jeho so regendig, un det ligt ehnen in deh Knacken.

Vedder Steffen. Och det macht mi nich wieß, ju fehlt gewis wat, hebbe ji etwanich gude Voithschaft?

Kobes Range. I wo soll ick Voithschaft hergefriegt hebben, ji weten dat ick gestern Abend, wie wi ut den Krog kämen
glick



glick bin to Bette gegahn, aber et is wat anders, ick hebbe sonen garstigen Drom un deh brengt mi jeko so zum Nahdencken.

Vedder Steffen. Wat het ju denn ges drömt?

Robes Range. I mi drömde, wo unse Hund vor de Pötte ging, un Naber Glincken siner kam, un het unsen deh Pötte an det unse ehn recht Geschrie anfang.

Vedder Steffen. I wenn sunst nixt is, det schlagt ju ut denn Sinn. Wenn mi von Eier drömt, det bedürft ock nisch guths, aber wer wulde sich darum grämen. et is riedt genoch wenn der Uebel da is, aber vor, her mut man sich nich fürchten. Eth ju man erst Früstück, denn werdt sief det wol legen.

Robes Range. I jo, det will ick ock man duhn, doch kiek kiek kiek wat will Casper Grotmull, det der so gelopen kömt.

Casper Grotmul. Glückto! Guden Morgen, Wo is deh Muhme Tillacksche, ick mut seh ehn par Wördefens sprecken, Nu können wi lustig sin, Lüppel Dummeling sich oben drup, eh het den Naber Glinck gestern Abend brav geknuppelt. Macht geschwinde, det ick deh Muhme Tillacksche balle to sprecken freie, det sich deh Frue ock freuen mag.

Vede



Vedder Steffen. Ich will seh glicks rupen, blift man so lange hier; doch da kömt seh schon.

Muhme Tillacksche. Walle kan ick ut jue Gesichtes lesen, det si wat gutes von Casper Grotmulen erfahren hebben. Wat brengst du guths Casper?

Casper Grotmul. Ich soll ju schöne grieffen von Lappel Dummelingen, un eh lat ju vermelden, det eh het den Naber Glinck in Vedder Jostens Garden angekriegt, un em brav deh Ohren geluset.

Muhme Tillacksche. Ach wat bin ick ehne glückliche Frue, ehne gude Borthschaft nah deh andre, na da sihe ji furchsamen Männer, heb ick nich recht? Vertelle mi doch Cosper, wi is denn det gekomen?

Casper Grotmul. Det is so gekommen, det Naber Glinck is widder über Vedder Jostens Garden Luhn gekrupt, un da hebben seh sich bi der grüne Lusthuß angekriegt, un da het es Schläge gesezt; Que Lude hebben eh'n pir Grotknechte gefangen gekriegt, un an Peerde Knechte un Offen Jungens fehlt er ock nich, die seh hebben bi den Kanthacke gekriegt. Jar veel hebben seh dorthgeschlan, un deh schwere Arm un Behn enzwee gekickt.

Muh-



Muhme Tillackſche. Na dat is ſchöne,
det kint jeko ehne Gräde nah deh andre;
Sien ji Kobes, un Steffen nu wol, det wi
vor deh Naber Glincken nixt zu beſorgen
hebben?

Kobes Ränge. Wi hebben niſcht derwids
der Muhme Tillackſche, wi wiünſchen nur,
det et immer ſo gahn mag.

Muhme Tillackſche. Wers du niſcht mehr
Casper Grotmuk, ſin von unſe Lude veel to
ſchaden gelamen?

Casper Grotmuk. Ick weet wol eben nixt
mehr, ick bin von Lüppel Dämmelingen
weggelopen, wie ſich man det Streiden ehn
betken gelegt hadde, aber ſo veel hebben wie
nich verlohren wie Naber Glinck, weil wi
gewunnen hebben.

Muhme Tillackſche. Det werden wohl mehr
Ludelens kamen, die et mi umſtändlicher
vertellen werden, mi dacht ick ſeh ſchon da
widder ehnen herkamen. Können ji ihn nich
erkennen Kobes Ränge?

Kobes Ränge. Noch iz eh mi to wiede,
balle werd ick ehn kennen. Aber wat ſich
ick, det iz jo wohl Lahmen Lorenz.

Muhme Tillackſche. Wat werd deh
brengen? eh komt mgn ſo ſachte gekrupt, eh
mut



mut fiedt genung hebben, sonst sputede eh
sich wol sedder.

Robes Range. Eh mut nich veel gohts
bringen.

Vedder Steffen. Et mag em wohl wat
fehlen, der eh nich sedder lopen kan;

Casper Grotmul. Na wi werden et so hds
ren eh is so balle ran.

Muhme Tillacksche. Lorenz! Lorenz! wo
kômst du her, un wat brengst du det dafsûls
west kamsi?

Lorenz. I wat breng ick, ji sullen doch den
Lippel Dämmeling von iue Heelsalbe schic
cken, eh is an deh Pote verwundt, un det
duth em sehre weh. Ji können man ehr
gank Deel schicken, denn iue Lûde hebben
fast alle wat abgekrigt.

Muhme Tillacksche. O det duth mi herks
lich leedt, aber Lorenz wie hebben doch ges
wunnen.

Lorenz. Och ja wenn der gewunne het, des
lopen mut, denn könne ji ock wol gewun
nen hebben.

Muhme Tillacksche. Ach wat seiest du mi
Lorenz, wie kommen Casper Grotmulen sine
Reden met diene über eens.

Loo

Lorenz. So gestern Abend sach et 'al guth
vor uns uth, aber deh Sunne was kum
under gegahn, so sag et anders uth. Na
ber Glinck kam uns von hinden, un schlug
wat da stund, nahin brav Grotknechte. Mits
tellknechte, Veerdeknechte, un Offenjungens
gefangen, un wie danckten Gott der wi man
über den Deich der bi Vedder Jostens Lust-
huf is herüber kamen, da liep wer lopen
Lunde.

Muhme Tillacksche. Ach ick arme Frue!
Vedder Steffen. Helse doch deh arme Frue
seh sterbt sunst vor Schreck. Det het jue
Drom Kobes Ranke wohl bedüeth.

Kobes Ränge. Na wat sis nu zu macken,
wi siehn doch det allens schieff gath. Ach wä
re doch deh Schlegerei ehn mahl ehn Ende.
Jek wünschdet von Herzen.

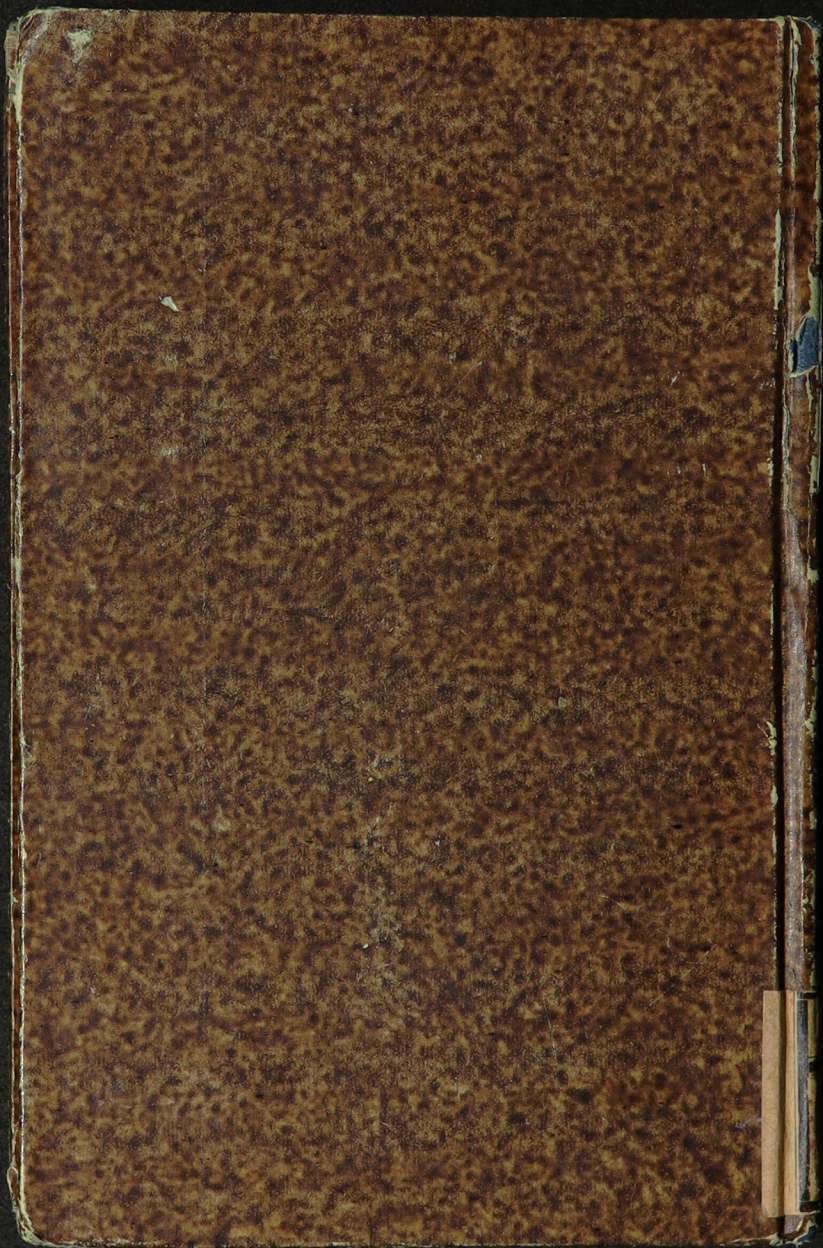
SSSE)❁(SSSE

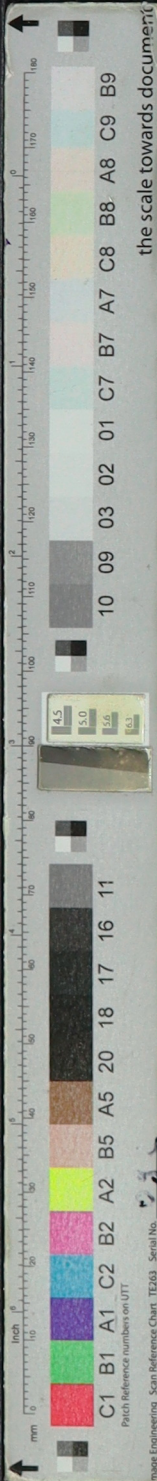
❁):❁❁:(❁

☆ ☆

vollst. bdg.
f. M. B. H.

M 2630.
1857
m





the scale towards document



222

en, sonst spatede eh

mut nich veel gohts

mag em wohl wat
der lopen kan;

mi werden et so hds

Lorenz! Lorenz! wo
brengst du det dafula

ick, ji sullen doch dem
n jue Heelsalbe schio
te verwundet, un det
Zi können man eh
enn jue Lude hebben

O det duth mi herka
wie hebben doch ges

der gemunne het, des
e ji ock wol gewun

Nich wat seiest du mi
asper Grotmulen sine
eens.

200